

## Personalnotizen.

— Daniel Hooibrenk, Handelsgärtner zu Hietzing bei Wien, erhielt von der k. k. Gartenbaugesellschaft in Wien, in Anerkennung seiner Verdienste um die Förderung der Hortikultur in Oesterreich durch Einführung, Vervollkommnung und erfolgreiche Verbreitung höchst werthvoller Kulturmethoden in den wichtigsten Zweigen der Gartenbaukunst, die grosse goldene Gesellschafts-Medaille.

— Josef Dalt. Hooker befindet sich seit November v. J. auf einer wissenschaftlichen Reise in Palästina.

— Franz Graf von Beroldingen, Präsident der k. k. Gartenbau-Gesellschaft in Wien, starb am 2. December v. J., nachdem er ein Alter von 81 Jahren erreicht hatte.

— Dr. Anton Kerner, Professor am Josephs - Polytechnikum zu Ofen, wurde zum ordentlichen Professor der Naturgeschichte zu Innsbruck ernannt.

— Dr. B. Seemann befand sich, wie die Bonplandia meldet, seit Mitte Mai bis Ende Juni im besten Wohlsein auf den Fidschi-Inseln. Dr. Seemann, welcher bereits verschiedene Inseln besucht, und eine beträchtliche Anzahl Pflanzen nach Sydney expedirt hat, hofft bis September seine Arbeiten auf den Inseln beendigt zu haben, und wird derselbe, nachdem er Ceylon besucht hat, über Egypten nach Europa zurückkehren.

— Professor Dr. Göppert, Direktor des botanischen Gartens zu Breslau erhielt vom König von Baiern das Ritterkreuz 1. Klasse des St. Michaels-Verdienst-Ordens.

— Staatsrath von Brandt und Radde befinden sich in der Krim, woselbst sie mit naturwissenschaftlichen Untersuchungen beschäftigt sind.

— August Neilreich wurde von der kais. Leop. Carol. Akademie der Naturforscher zu ihrem Mitgliede mit dem Beinamen „Clusius“ ernannt.

— Dr. Johann Friedrich Klotzsch. Die Bonplandia, deren Mitredakteur Dr. Klotzsch wurde, nachdem Dr. B. Seemann seine jüngste Reise angetreten hatte, bringt in ihrer Nummer vom 15. November v. J. eine biographische Skizze dieses am 5. Nov. gestorbenen Gelehrten. Nach derselben war K. der einzige Sohn eines Kürschnermeisters in Wittenberg und daselbst am 5. Juni 1805 geboren. Im Jahre 1819 trat er als Lehrling in die Hennig'sche Apotheke zu Düben ein und vollendete später seine pharmaceutischen und botanischen Studien in Berlin. In den Jahren 1830 bis 1832 lebte K. in England und Schottland, wo er unter der Leitung von William Hooker sich für seinen späteren Beruf ausbildete. Im Sommersemester 1832 und im darauffolgenden Wintersemester hörte er in Berlin medicinische Collegia, das Sommersemester 1833 widmete er jedoch wieder den Naturwissenschaften, die nächst folgenden

Semester hörte er abermals pharmaceutische und medicinische Vorlesungen. Im Jahre 1834 wurde er als Assistent beim Herbarium in Berlin angestellt. Als solcher übernahm er auch den naturwissenschaftlichen Unterricht in der Louisenstiftung und die Custosstelle an der königl. pharmakologischen Sammlung. Im Jahre 1838, nach Chamisso's Tod wurde er zum alleinigen Custos des k. Herbariums ernannt, welche Stelle er bis zu seinem Tode bekleidete. Im Jahre 1837 machte K. mit Dr. Opatowski eine Reise nach Mittel- und Süd-Deutschland. Im Herbst 1840 reiste er mit Link nach England und Schottland. Doktor der Philosophie und Medicin scheint er in den Jahren 1836—1838 geworden zu sein. Die betreffenden Diplome fanden sich in seinem Nachlasse nicht vor. Im Jahre 1851 wurde K. als ord. Mitglied in die königl. Akademie berufen und im Sept. v. J. zum Professor ernannt.

## Vereine, Gesellschaften, Anstalten.

— Die Monats-Sitzung der k. k. zool.-botanischen Gesellschaft fand am 5. December unter dem Vorsitze des Dr. Reissek statt. Nachdem dieser den anwesenden Ritt. v. Tommasini mit warmen Worten begrüßte, gibt der k. k. Oberlandesgerichtsrath A. Neireich Nachricht von dem Ableben F. Hillebrandt's mit folgenden Worten: Abermals bin ich in die traurige Lage versetzt, die geehrte Versammlung von dem Ableben eines sehr verdienten Botanikers und Mitgliedes unserer Gesellschaft in Kenntniss zu setzen. Franz Hillebrandt (geboren zu Eisgrub den 7. November 1805) seit 1834 k. k. botanischer Gärtner am Garten der Flora Oesterreichs nächst dem Belvedere ist nicht mehr, er erlag eben heute (den 5. December 1860) morgens nach kurzer Krankheit einer heftig aufgetretenen Complication von Lungenentzündung und Typhus. Der Tod hat so schnell sein Opfer erlasst und die Trauernachricht mich so unvorbereitet überrascht, dass ich im Augenblicke nicht im Stande bin, von dem Leben und Wirken des Dahingeschiedenen eine ausführliche Schilderung zu geben. Ich muss mich daher begnügen, einfach hervorzuheben, wie er in zweifacher Richtung unsere Wissenschaft gefördert hat. Der vorerwähnte Garten der Flora Oesterreich's, dessen Pflege ihm oblag, war vor ihm eine mit chinesischen Mauern umgebene Terra incognita, erst durch ihn wurde er zugänglich und für die Wissenschaft verwendbar, da Hillebrandt jeden Freund der Botanik zuvorkommend aufnahm, und sowohl die Benützung des Gartens als die Einsicht des dort aufgestellten Host'schen Herbars bereitwilligst gestattete. Wie nothwendig aber dieser Garten und das Herbar zur Aufklärung der vielen dunkeln oder verkannten Host'schen Arten sind, weiss Jeder, der sich mit der Kritik der Flora Oesterreichs befasst hat. Soweit es die geringen Mitteln erlaubten, war Hillebrandt auch fortwährend bemüht, neue

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1861

Band/Volume: [011](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Personalnotizen. 24-25](#)